



Wann haben Sie zum letzten Mal Musik gehört, die sie noch nie gehört haben?

einladung

Seit mehreren Jahren veranstaltet die Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn in der Alten Kirche besondere Konzerte. Konzerte, die sich kreativ mit der Tradition auseinandersetzen, die Unbekanntes vorstellen und die Musikern eine Plattform bieten, die abseits der ausgetretenen Pfade neue Wege und Ausdrucksformen suchen.

klangreich knüpft an diese Veranstaltungen für ein waches, interessiertes Publikum an. Der einheitliche Auftritt und die inhaltliche Fokussierung auf spezielle Programme sollen **klangreich** regional besser verankern.

klangreich 07|08 weist einige Besonderheiten auf. Erstmals ist in der Alten Kirche ein hochkarätiges Perkussionsensemble zu hören. Das perkussive Element spielt in zwei weiteren Veranstaltungen, in **dakryon** und in den Cage-Sonaten, ebenfalls eine wichtige Rolle. Speziell im Programm sind ausserdem die Bezüge zu fernöstlicher Musik und Philosophie. Gleich zwei Klavierabende in der Alten Kirche, die zudem in ihrer Verschiedenheit reizvoll kontrastieren, laden zu einem spannenden Vergleich ein.

In diesem Sinn lade ich sie herzlich ein, sich auf die bevorstehenden Hörerlebnisse und -abenteuer einzulassen.

Ihr Christian Brühwiler

webseite

Auf www.klangreich.ch finden sie laufend aktualisierte Informationen und weiterführende Links zu den Veranstaltungen.

eintritte

CHF 25 | € 15
GLM-Mitglieder CHF 20 | Jugendliche bis 16J. frei
Abendkasse ab 16.30h

reservation

Sichern sie sich einen guten Platz!
Nummerierte Plätze sind **nur** im Voraus erhältlich.
Platzreservation über www.klangreich.ch
oder **telefonisch** unter +41 71 463 43 83 (ab 18h)

impresum

„klangreich“ ist eine Veranstaltungsreihe der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn. Umfassende Informationen zum Kulturverein finden sich auf www.romanshornkultur.ch

Verantwortlich für „klangreich“ ist Christian Brühwiler
Kontakt: ch.bruehwiler@bluewin.ch

konzertflügel

DAS KLAVIERHAUS | 8570 Weinfelden

„klangreich“ wird unterstützt von:

Thurgau 
Lotteriefonds

GEMEINDE  **ROMANSHORN**

 **Thurgauer
Kantonalbank**

07|08



klangreich
alte kirche
romanshorn

bei schönem Wetter:
Eröffnungspéro ab 16.30h

sonntag | 21. oktober 07 | 17h

sounds of silence | metric art ensemble

flurina pfister | reto baumann |
pit gutmann | ueli kläsi_schlagzeug
wolfgang hessler_shakuhachi japanische bambusflöte

sounds of silence verbindet traditionelle japanische Tempel- und Kammermusik mit Elementen zeitgenössischer westlicher Musik. Subtile, klanglich ausserordentlich farbige Flötenklänge kontrastieren und verbinden sich reizvoll mit den komplexen, differenziert interpretierten rhythmischen Kompositionen.

Im **metric art ensemble** wirken professionelle Schlagzeuger aus Zürich mit, die seit ihrer Studienzeit zusammen musizieren. Sie bringen vielfältigste musikalische Einflüsse von Jazz über Pop, Punk und Klassik bis hin zu improvisierter Musik ins Ensemblespiel ein.

Als ausgebildeter Kontrabassist begann **Wolfgang Hessler** bei Andreas Gutzwiller in Basel das Spiel der Shakuhachi zu studieren und hat es nach mehreren Studienaufenthalten in Japan

darin zur Meisterschaft gebracht. Wolfgang Hessler lebt heute in Zürich, unterrichtet und tritt als Solist, mit Ensembles traditioneller japanischer Musik sowie in der freien Musikszene auf.



sonntag | 18. november 07 | 17h

waterprojections

peter waters_klavier

In **waterprojections** verbindet der australische Pianist Peter Waters Klassiker der Klavierliteratur von W. A. Mozart, Frédéric Chopin, Maurice Ravel und Claude Debussy mit eigenen Improvisationen zum Thema „Wasser“. Peter Waters, der längere Zeit in St. Gallen wohnte und nun in Sardinien lebt, gehört nicht zu denjenigen Pianisten, die nur mit Virtuosität beeindruckten. Er



verfügt auch über einen ungemein differenzierten, nuancenreichen Anschlag und ein traumwandlerisches Gespür fürs „Timing“. Wer Peter Waters im Konzert

erlebt, weiss oft nicht, wie ihm geschieht. Sein Spiel nimmt auf suggestive Weise gefangen.

sonntag | 13. januar 08 | 17h

dakryon

maya homburger_barockvioline | barry guy_kontrabass
pierre favre_perkussion

„Sehr alte und sehr neue Musik, Festgeschriebenes und Improvisation, ungewohnte Instrumentierung, konträre und doch bei genauem Hinsehen gar nicht so entfernte Spielweisen verbinden sich in dieser sehr klaren, transparenten Musik zu Meditationen von irisierender Schönheit. Aus den Polen schmilzt etwas tatsächlich Neues, das rätselhaft bleibt, aber alles andere als hermetisch ist...“ www.concerto.at

Maya Homburger hat erfolgreich viele Jahre in England u.a. als Konzertmeisterin bei J. E. Gardiner Barockgeige gespielt und dabei ihren Mann, den Kontrabassisten, Komponisten und Leiter des berühmten „London Jazz Composers Orchestra“ Barry Guy kennengelernt. Die beiden sind seit wenigen Jahren in der Schweiz wohnhaft.

Ihre CD **Dakryon**, bei welcher der legendäre Perkussionist Pierre Favre mitwirkt, erhielt u.a. den Preis der deutschen Schallplattenkritik.



„I'm for the birds, not for the cage(s)“ John Cage

sonntag | 24. februar 08 | 17h | einführung 16.15h

john cage: sonatas & interludes

petra ronner_präpariertes klavier

Kein anderer Komponist hat die Nachkriegsgeneration so stark geprägt wie John Cage. Sein Grenzen sprengendes, eigenständiges Denken, seine Kreativität und nicht zuletzt sein Humor beeinflussen die Kunst-

welt bis heute. Zu seinen herausragenden Werken gehören die 16 Sonaten & 4 Zwischenspiele für präpariertes Klavier. Ihre subtile, poetische und eigenwillige Klangsprache lädt den Hörer ein, für etwa eine Stunde in eine faszinierend andere Klangwelt einzutauchen.

Petra Ronner hat sich als Spezialistin für Neue Musik immer wieder mit ihrem „unwohltemperierten Klavier“ beschäftigt und diese intensive Auseinandersetzung in einer hörenswerten CD dokumentiert.

> 16.15h Einführung ins Werk durch Ch. Brühwiler (ca. 20')

sonntag | 16. märz 08 | 17h

vokalensemble münchen & gruppe für alte musik münchen

martin zöbeley_leitung

Das Vokalensemble München, das bereits vor zwei Jahren in der Alten Kirche gastierte, begeistert durch homogenen Chorklang und stilistisch ausgefeilte Interpretationen vor allem Alter, aber auch Neuer Musik. Der Theologe und Musikwissenschaftler Martin Zöbeley hat die seltene Gabe, grosses Fachwissen mit kreativer Imagination und Intuition zu verbinden. So haucht er den grossartigen Kompositionen der Renaissancekomponisten ungeahntes Leben ein.

Programm & Besetzung folgen auf der Webseite.

